

Artikel vom 26.09.2017

Musik liegt im Trend!

MdL Norbert Dünkel begeistert von Musikprojekt "Klasse.im.puls"



„Den Blick von Kindern verändern“: MdL Norbert Dünkel zeigte sich vom Musikprojekt für Mittel- und Realschulen, das Professor Dr. Wolfgang Pfeiffer in einem persönlichen Gespräch vorstellte, begeistert
Foto: M. Keilholz

Aktives Musikmachen stärkt die Persönlichkeit!

Professor Dr. Wolfgang Pfeiffer von der Philosophischen Fakultät der der Universität Erlangen-Nürnberg stellte Musikprojekt vor – Bereits 200 Musikklassen in Mittel- und Realschulen eingerichtet – Projekt wird mit Begeisterung angenommen

Nürnberger Land (csu) – Musik liegt im Trend! Musik bietet Kindern die Möglichkeit, ihre sozialen, personalen und schulischen Kompetenzen zu erweitern. Die Förderung von Musik und das Erlernen eines Instruments im Rahmen des Musikunterrichts ist Ziel des Projekts *klasse.im.puls*, das Wolfgang Pfeiffer, Professor für Musikpädagogik an der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Landtagsabgeordneten Norbert Dünkel in einem persönlichen Gespräch vorstellte und erläuterte.

Klasse.im.puls unterstützt bayernweit Musikklassen an Mittel- und Realschulen in Bayern. Bereits über 200 Mittel- und Realschulen haben das Förderprojekt aufgegriffen und Musikklassen eingerichtet, darunter die Oskar-Sembach Realschule und Kunigunden-Mittelschule in Lauf sowie die Geschwister-Scholl-Mittelschule Röthenbach und die Mittelschule Altdorf.

Klasse.im.puls. ist im September 2009 an den Start gegangen. „Wir sind vor acht Jahren mit 20 Musikklassen in ganz Bayern gestartet; aktuell sind es um die 200, davon alleine 120 in Mittelfranken“, freute sich Professor Pfeiffer über die stetig wachsende Beliebtheit es Projekts. Dieser berichtet darüber hinaus, dass die Schüler, die zudem die Möglichkeit bekommen, kostenlos ein Instrument zu erlernen, mit großer Begeisterung dabei sind. Darüber hinaus verweist er auf die vielen positiven Rückmeldungen der Lehrkräfte. „Es hat sich außerdem gezeigt“, so Pfeiffer, „dass sich das Erlernen von Instrumenten und das gemeinsame Musizieren sehr förderlich auf die Entwicklung der Kinder auswirkt und durch aktives Musikmachen die Persönlichkeit gestärkt wird“.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung kann sich der Leiter des Projekts einige Bereiche vorstellen, wo die Politik stärker unterstützend wirken kann. „Klasse.im.puls könnte so noch leistungsfähiger werden“, so sein Ersuchen an den heimischen Abgeordneten um weitere finanzielle Unterstützung.

Norbert Dünkel zeigte sich von dem Projekt begeistert: „Diese absolut tolle Sache will ich gerne unterstützen“, und würdigte Musikprofessor Pfeiffer und sei Team ausdrücklich für ihr herausragendes Engagement. Dazu will Dünkel das Gespräch mit Kultusminister Ludwig Spaenle, MdL, suchen und um mehr Finanzmittel für klasse.im.puls werben.

Zudem wird sich der heimische Abgeordnete dafür stark machen, dass Professor Pfeiffer das Projekt im Maximilianeum persönlich vorstellen kann. Der Abgeordnete verspricht sich davon einen weiteren Impuls, die Bekanntheit des Projektes zu steigern.